



Politisch motivierte Kriminalität in Berlin 2015

- Kurzüberblick -

Herausgeber

Der Polizeipräsident in Berlin
Platz der Luftbrücke 6
12101 Berlin

Telefon (030) 46 64 - 90 40 90

Fax (030) 46 64 - 82 29 04 19

E-Mail pressestelle@polizei.berlin.de

Homepage <http://www.polizei.berlin.de>

Redaktionelle Bearbeitung

Landeskriminalamt Berlin
LKA 5

Druck und Verarbeitung

ZSE IV C 4

Nachdruck und sonstige Vervielfältigungen - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet
--

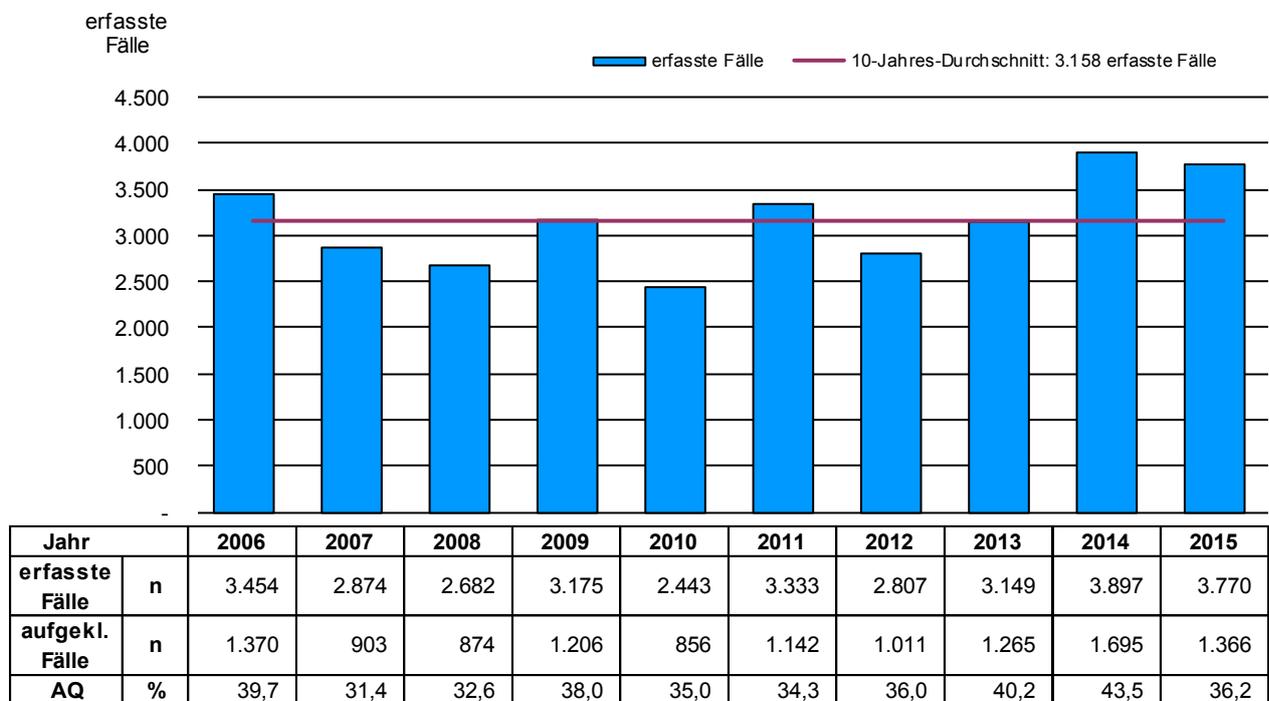
Inhaltsverzeichnis

1 Gesamtaufkommen Politisch motivierte Kriminalität	4
2 Politisch motivierte Kriminalität - rechts	5
3 Politisch motivierte Kriminalität - links	7
4 Politisch motivierte Ausländerkriminalität	9
5 Sonstige/Nicht zuzuordnen.....	11

1 Politisch motivierte Kriminalität

Im Jahr 2015 wurden in Berlin im Rahmen des „Kriminalpolizeilichen Meldedienstes in Fällen Politisch motivierter Kriminalität“ (KPMD-PMK) insgesamt **3.770 Fälle**¹ der Politisch motivierten Kriminalität registriert. Im Jahr 2014 wurden **3.897 Fälle** bekannt. Damit **sank** das Fallaufkommen im Vergleich zum Vorjahr **um 127 Fälle (3 %)**.

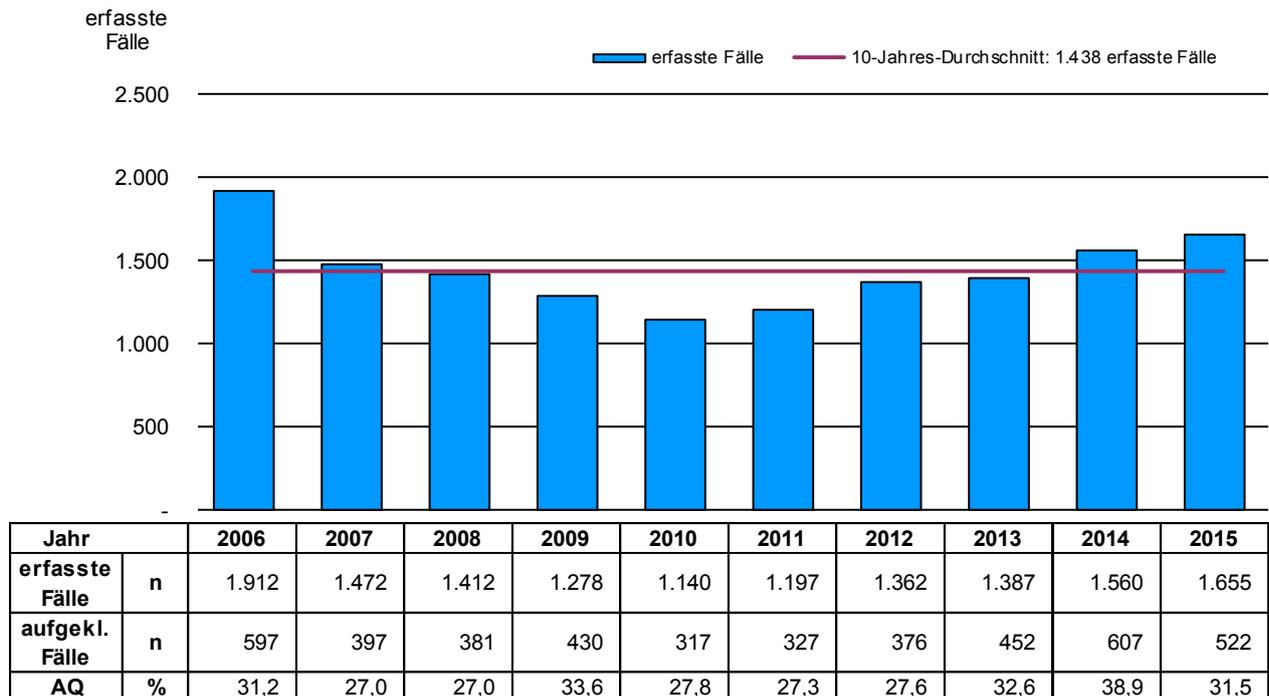
In **693 Fällen** handelte es sich um **politisch motivierte Gewaltdelikte**, diese **sanken** im Vergleich zum Vorjahr **von 796 Fällen um 103 (13 %)**.



¹ Die Fallzahlen der Politisch motivierten Kriminalität beinhalten die Fälle, die im Rahmen des „Kriminalpolizeilichen Meldedienstes in Fällen Politisch motivierter Kriminalität“ (KPMD-PMK) meldepflichtig sind. Dabei handelt es sich entgegen der „Polizeilichen Kriminalstatistik“ (PKS) um eine Eingangsstatistik. Die Fallzahlen der Politisch motivierten Kriminalität unterliegen bis zum Abschluss - ggf. bis zum endgültigen Gerichtsurteil - einer Bewertung gemäß der angenommenen Tätermotivation. Deshalb kann es auch überjährig immer wieder zu Fallzahlenänderungen kommen.

2 Politisch motivierte Kriminalität - rechts

Im Phänomenbereich Politisch motivierte Kriminalität - rechts (PMK - rechts) **stiegen** die Fallzahlen im Berichtsjahr von **1.560 auf 1.655**. Damit ist ein **Anstieg um 95 Fälle (6 %)** zu verzeichnen.



Während sich bei den **Propagandadelikten** auch im Jahr 2015 der **rückläufige Trend** fortsetzte (2015: 774 Fälle, 2014: 802 Fälle, Rückgang um 28 Fälle, 3 %), **stiegen** die Fallzahlen bei den **Gewaltdelikten** von **108 um 35 auf 143 Fälle (32 %)**. Diese Steigerung resultiert überwiegend aus dem erhöhten Aufkommen im Deliktsbereich der **Körperverletzungen**, hier waren im Berichtsjahr **122 Fälle** zu verzeichnen. Im Jahr 2014 wurden **79 Körperverletzungen** bekannt.

Bei den **sonstigen Delikten** wurden im Jahr 2015 insgesamt **738 Fälle** registriert, im Jahr 2014 waren es **650 Fälle**. Dies entspricht einem **Anstieg um 88 Fälle (14 %)**. Vor allem in den Deliktsbereichen **Beleidigung/Üble Nachrede/Verleumdung** (2015: 187 Fälle, 2014: 176 Fälle, Anstieg um 11 Fälle, 6 %), **Störung des öffentlichen Friedens** (2015: 20 Fälle; 2014: 7 Fälle, Anstieg um 13 Fälle, 186 %) und

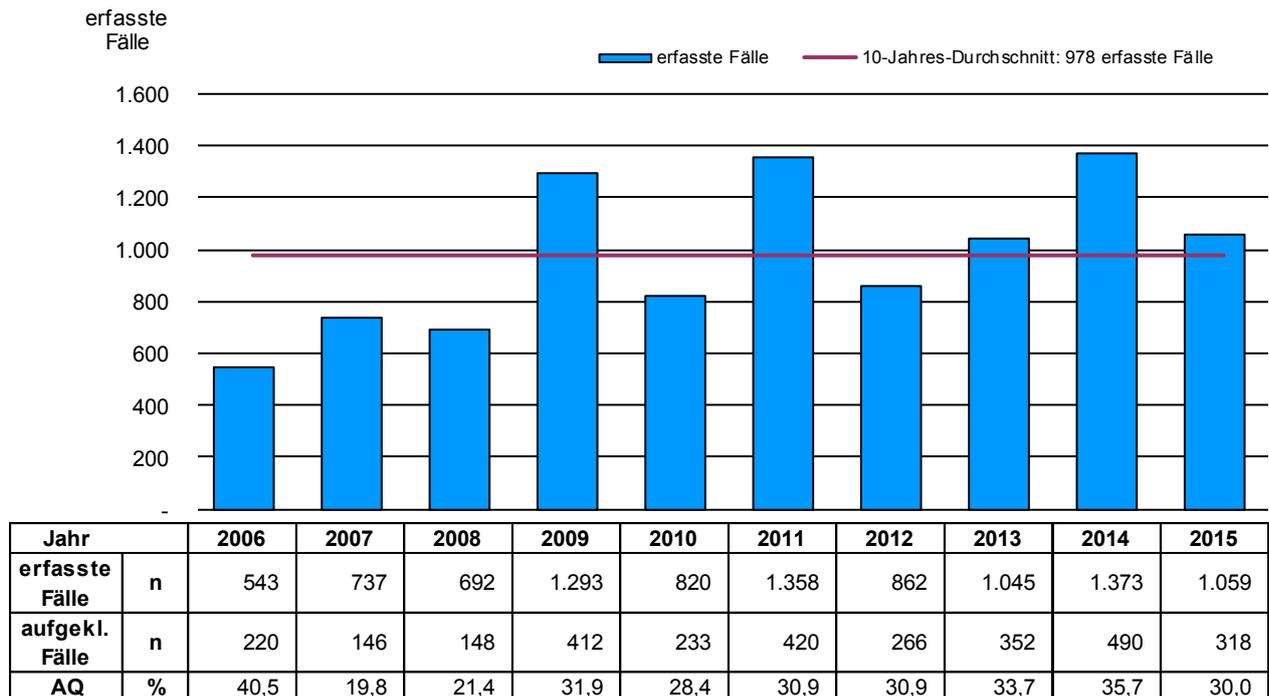
Volksverhetzung (2015: 239 Fälle, 2014: 209 Fälle, Anstieg um 30 Fälle, 14 %) sind **gestiegene Fallzahlen** zu verzeichnen.

Auch im Jahr 2015 war der unverminderte Zustrom von geflüchteten und asylbegehrenden Menschen zentrales Thema innerhalb der rechten Szene. Die Einrichtung weiterer Unterkünfte wurde immer wieder - auch anlassunabhängig - zur Begehung von politisch motivierten Straftaten genutzt. Dies führte dazu, dass sich das Fallaufkommen im Themenfeld „**Ausländer-/Asylthematik**“ **nahezu verdoppelt** hat. Für das Jahr 2015 wurden im Phänomenbereich PMK - rechts in diesem Themenzusammenhang **412 Fälle** registriert, bei denen es sich in **40 Fällen** um **Gewaltdelikte** handelte. Im Jahr 2014 wurden **216 Fälle**, davon **21 Gewaltdelikte**, bekannt.

Die Auseinandersetzung mit dem **politisch linken Gegner** führte auch im Jahr 2015 zur Begehung politisch motivierter Straftaten. In diesem Themenbereich **stieg** das Fallaufkommen **von 87 Fällen** im Jahr 2014 **um 14 Fälle auf 101 Fälle** im Jahr 2015.

3 Politisch motivierte Kriminalität - links

Im Phänomenbereich Politisch motivierte Kriminalität - links (PMK - links) wurde für das Jahr 2015 in Berlin ein Aufkommen von **1.059 Fällen** registriert. Im Jahr 2014 waren es **1.373 Fälle** (Rückgang um 314 Fälle, 23 %).



Die **Gewaltdelikte** sanken von **496 Fällen** im Jahr 2014 um **135** auf **361 Fälle** im Jahr 2015 (**27 %**). Vor allem in den **Deliktsbereichen Brandstiftung** (2015: 38 Fälle, 2014: 59 Fälle, Rückgang um 21 Fälle, 36 %), **Landfriedensbruch** (2015: 95 Fälle, 2014: 180 Fälle, Rückgang um 85 Fälle, 47 %) und **Widerstandsdelikte** (2015: 52 Fälle, 2014: 90 Fälle, Rückgang um 38 Fälle, 42 %) ist ein **gesunkenes Fallaufkommen** festzustellen.

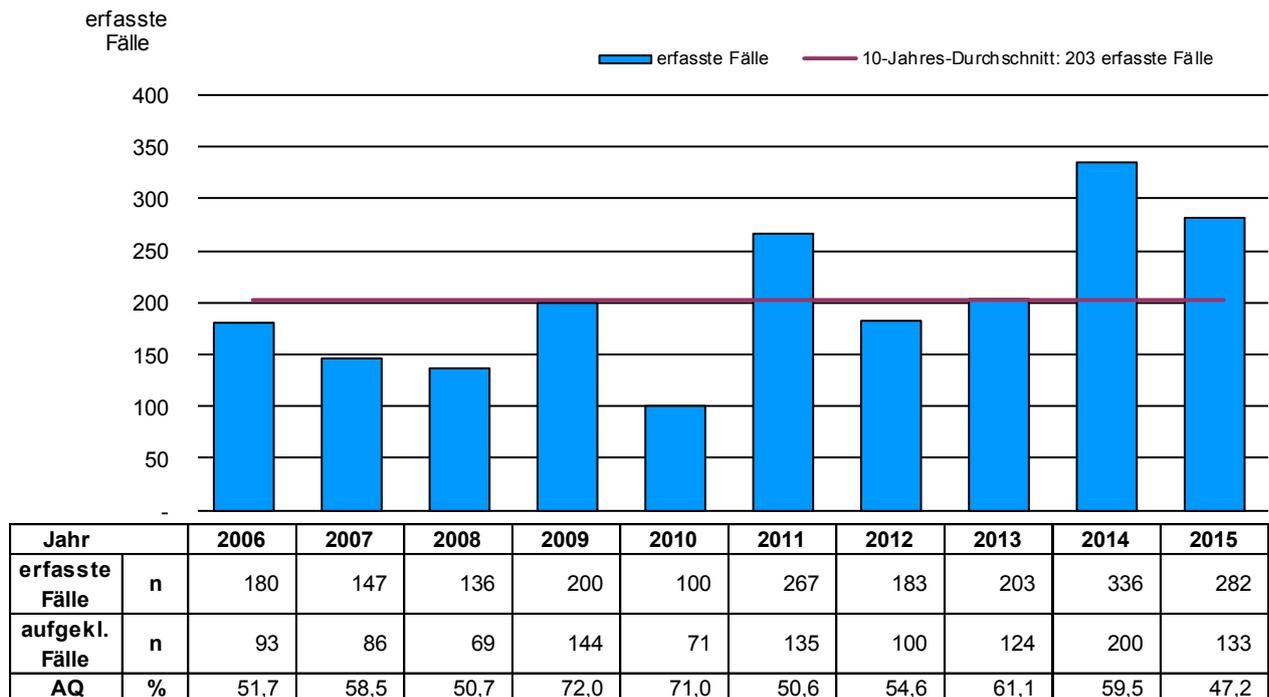
Bei den **sonstigen Delikten** ist ein **Rückgang um 179 Fälle (20 %)** festzustellen. Im Jahr 2015 wurden **696** sonstige Delikte registriert, im Jahr 2014 waren es **875 Fälle**. Dieser Rückgang ist vor allem in den Deliktsbereichen **Beleidigung/Üble Nachrede/Verleumdung** (2015: 59 Fälle, 2014: 85 Fälle, Rückgang um 26 Fälle,

31 %) und **Verstoß gegen das Versammlungsgesetz** (2015: 153 Fälle, 2014: 291 Fälle, Rückgang um 138 Fälle, 47 %) zu verzeichnen.

Die fortgesetzte Thematisierung von Unterkünften für geflüchtete Menschen und Asylsuchende innerhalb der rechten Szene rückte dieses Thema zwar auch in diesem Jahr verstärkt in den Fokus der linken Szene, trotzdem ist auch in diesem Zusammenhang ein **Rückgang** des Fallaufkommens zu verzeichnen. Im Themenfeld „**Ausländer-/Asylthematik**“ wurden für das Jahr 2015 im Phänomenbereich PMK - links **279 Fälle**, davon **122 Gewaltdelikte**, registriert. Im Jahr 2014 wurden **421 Fälle**, davon **194 Gewaltdelikte**, bekannt. Der Rückgang resultiert u. a. daraus, dass im Zusammenhang mit Versammlungen im Berichtsjahr weitaus weniger politisch motivierte Straftaten begangen wurden als im Jahr 2014. Im Jahr 2015 wurden **218 Fälle** im Zusammenhang mit demonstrativen Ereignissen in diesem Themenzusammenhang registriert, im Jahr 2014 waren es **329 Fälle**.

4 Politisch motivierte Ausländerkriminalität

Im Phänomenbereich Politisch motivierte Ausländerkriminalität (PMAK), einschließlich Islamismus, wurde für das Jahr 2015 in Berlin ein Fallaufkommen von **282 Fällen** registriert. Im Jahr 2014 waren es **336 Fälle** (Rückgang um 54 Fälle, 16 %).



Das Fallaufkommen bei den **Gewaltdelikten** sank von **81 Fällen** im Jahr 2014 auf **77 Fälle** im Jahr 2015. Das bedeutet einen **Rückgang um vier Fälle (5 %)**. Während das Fallaufkommen im Deliktsbereich **Landfriedensbruch** gesunken ist, (2015: 10 Fälle, 2014: 21 Fälle, Rückgang um 11 Fälle, 52 %), ist im Deliktsbereich **Körperverletzung** jedoch ein Anstieg zu verzeichnen (2015: 57 Fälle, 2014: 48 Fälle, Anstieg um 9 Fälle, 19 %).

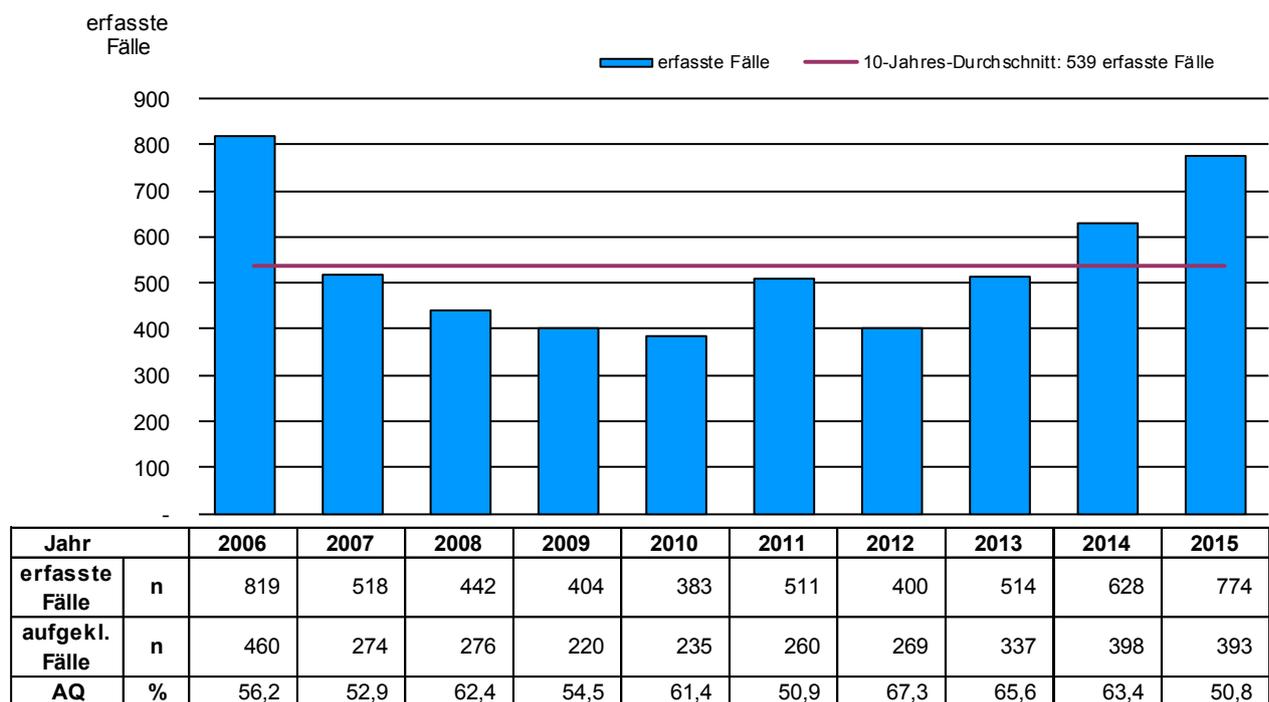
Bei den **sonstigen Delikten** sanken die Fallzahlen von **228** im Jahr 2014 auf **177** im Jahr 2015 (Rückgang um 51 Fälle, 22 %). Hier sind insbesondere die Deliktsbereiche **Beleidigung/Üble Nachrede/Verleumdung** (2015: 20 Fälle, 2014: 27 Fälle, Rückgang um 7 Fälle, 26 %) und **Verstoß gegen das Versammlungsgesetz** (2015: 19 Fälle, 2014: 61 Fälle, Rückgang um 42 Fälle, 69 %) betroffen.

Trotz dieser Rückgänge ist im Berichtsjahr das **zweithöchste** Fallaufkommen der letzten Jahre zu verzeichnen. Vor allem im Themenzusammenhang „**PKK/Kurdenproblematik**“ ist ein **weiterer Fallzahlenanstieg** zu verzeichnen. Im Jahr 2015 wurden **86 Fälle** bekannt, im Jahr 2014 waren es **74 Fälle** (Anstieg um 12 Fälle, 16 %). Der Anstieg des Fallaufkommens im Zusammenhang mit dem Nahost-Konflikt im Jahr 2014 setzte sich im Berichtsjahr hingegen nicht fort.

Im Themenbereich **Islamismus** waren im Jahr 2015 **46 Fälle** zu verzeichnen, im Jahr 2014 waren es **67 Fälle**. Damit ist ein **Rückgang** des Fallaufkommens um **21 Fälle** bzw. **31 %** zu verzeichnen.

5 PMK „Sonstige/Nicht zuzuordnen“

Beim Fallaufkommen im Bereich „Sonstige/Nicht zuzuordnen“ ist im Berichtsjahr erneut ein **Anstieg** um **146 Fälle (23 %)** zu verzeichnen. Im Jahr 2015 wurden **774 Fälle** registriert, im Jahr 2014 waren es **628 Fälle**.



Während bei den **Gewaltdelikten** das Fallaufkommen nahezu **gleich** blieb (2015: 112 Fälle, 2014: 111 Fälle), **stiegen** die Fallzahlen bei den **sonstigen Delikten mit politischer Motivation** von **325 Fällen** im Jahr 2014 **um 94 Fälle auf 419 Fälle** im Jahr 2015 (**29 %**). Bei den **Staatsschutzdelikten ohne explizite politische Motivation** ist ebenfalls ein **Anstieg** zu verzeichnen (2015: 234 Fälle, 2014: 187 Fälle, Anstieg um 47 Fälle, 25 %).